

# RS OGH 1995/9/20 13Os118/95, 14Os116/05y

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 20.09.1995

## Norm

FinStrG §214

StPO §259 Z3

StPO §281 Abs1 Z9 lit a

## Rechtssatz

Die Möglichkeit der autonomen Beurteilung des Sachverhaltes in Richtung des fahrlässigen Finanzvergehens nach § 34 Abs 1 FinStrG bleibt der Finanzstrafbehörde bei einem Freispruch nach § 259 Z 3 StPO lediglich dann gewahrt, wenn das Schöffengericht in Vergreifen des Ausdrucks oder ohne Aufnahme des Hinweises "wegen Unzuständigkeit" in den Urteilsatz spruchmäßig nach § 259 Z 3 StPO vorging, weil es am Vorsatz des Angeklagten mangelte.

## Entscheidungstexte

- 13 Os 118/95  
Entscheidungstext OGH 20.09.1995 13 Os 118/95
- 14 Os 116/05y  
Entscheidungstext OGH 22.11.2005 14 Os 116/05y  
Vgl aber

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1995:RS0086768

## Dokumentnummer

JJR\_19950920\_OGH0002\_0130OS00118\_9500000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)